

2020 Training

Abschlussprüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschule Baden-Württemberg

Englisch

- + Ausführlicher Trainingsteil
- + Aktuelle Original-Prüfung
- + Vollständige Lösungen







STARK

Inhalt

Vorwort

Kurzgrammatik	1
1 Besonderheiten einiger Wortarten	3
1.1 Adjektive und Adverbien – <i>Adjectives and Adverbs</i>	3
1.2 Artikel – <i>Article</i>	6
1.3 Pronomen – <i>Pronouns</i>	8
1.4 Präpositionen – <i>Prepositions</i>	9
1.5 Konjunktionen – <i>Conjunctions</i>	10
1.6 Modale Hilfsverben – <i>Modal Auxiliaries</i>	11
2 Finite Verbformen	12
2.1 Zeiten – <i>Tenses</i> ▶	12
2.2 Passiv – <i>Passive Voice</i> ▶	18
3 Infinite Verbformen	19
3.1 Infinitiv – <i>Infinitive</i>	19
3.2 Gerundium (-ing-Form) – <i>Gerund</i>	21
3.3 Infinitiv oder Gerundium? – <i>Infinitive or Gerund?</i>	22
3.4 Partizipien – <i>Participles</i>	23
4 Der Satz im Englischen	25
4.1 Wortstellung – <i>Word Order</i>	25
4.2 Bedingungssätze – <i>Conditional Sentences</i> ▶	26
4.3 Relativsätze – <i>Relative Clauses</i>	27
4.4 Indirekte Rede – <i>Reported Speech</i> ▶	29
Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen	31
1 Reading – Text-based tasks	33
1.1 Strategien zum Bereich „Reading“	33
1.2 Häufige Aufgabenstellungen zum Bereich „Reading“	33
1.3 Übungsaufgaben zum Bereich „Reading“	37
Reading Test 1: Cyber-bullying	37
Reading Test 2: Young refugees learn about U.S. on the soccer field ..	40
Reading Test 3: Volunteering in Australia	43
Reading Test 4: Getting to know Canada	46
Reading Test 5: “We may be ‘born free’, but ...”	49
Reading Test 6: School life abroad	52
Reading Test 7: The history of Halloween	55
Reading Test 8: Boot camps for teenagers	58

2	Use of language	61
2.1	Strategien zum Bereich „Use of language“	61
2.2	Häufige Aufgabenstellungen zum Bereich „Use of language“	65
2.3	Übungsaufgaben zum Grundwissen	67
	Grammatik 	67
	Wortschatz 	80
2.4	Aufgaben im Stil der Prüfung zum Bereich „Use of language“	89
	Test 1: Silence and sound	89
	Test 2: Music and literature	91
	Test 3: Alaska and the environment	93
	Test 4: Australia and its indigenous population	95
3	Writing – Creative writing	97
3.1	Strategien zum Bereich „Writing“	97
3.2	Häufige Aufgabenstellungen zum Bereich „Writing“	99
3.3	Hilfreiche Wendungen zum Bereich „Writing“ 	101
3.4	Übungsaufgaben zum Bereich „Writing“	106
4	Skills and techniques	123
4.1	Häufige Aufgabenstellungen zum Bereich „Skills and techniques“	123
4.2	Übungsaufgaben zum Bereich „Skills and techniques“	124
5	Speaking – EuroKom	140
5.1	Strategien zum Bereich „Speaking“	140
5.2	Die EuroKom an baden-württembergischen Realschulen	140
5.3	Hilfreiche Wendungen zum Bereich „Speaking“ 	141
5.4	Aufgabenteile der EuroKom	145
5.5	Übungsaufgaben zum Bereich „Speaking“	147
Original-Aufgaben der Abschlussprüfung an Realschulen in Baden-Württemberg		151
Abschlussprüfung 2019		2019-1

Audio-Dateien

Text 1: A job interview with Emma Green

Text 2: Prom night in Rochelle

Hinweis: Die Audio-Dateien kannst du über den Zugangscode freischalten, den du zu Beginn des Buches findest.

Sprecher*innen (Übungsaufgaben): Daniel Beaver, Daniel Holzberg, Barbara Krzoska, Jennifer Mikulla

Autorinnen und Autoren

Übungsaufgaben: Patrick Charles, Walter Düringer, Heinz Gövert,
Paul Jenkinson, Brigitte Katzer, Elke Lüdeke, Caroline Neu-Costello,
Gerhard Philipp, Michael Schelken, Wencke Sockolowsky,
Claudia Wendt-Bösch, Redaktion

Lösungen der Abschlussprüfung: Dr. Jasmin Kurz





Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen im WET vom
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bekannt gegeben werden, findest du
aktuelle Informationen dazu im Internet unter:

www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch hilft dir bei der selbstständigen und langfristigen Vorbereitung auf die **zentral gestellte Abschlussprüfung an Realschulen**.

- ▶ In der **Kurzgrammatik** werden alle wichtigen grammatischen Themen knapp erläutert und an Beispielsätzen veranschaulicht. Hier kannst du nachschlagen, wenn du in der Grammatik einmal unsicher sein solltest.
- ▶ Zu einigen grammatischen Strukturen, mit denen erfahrungsgemäß viele Lernende Schwierigkeiten haben, gibt es zusätzlich **Lernvideos**. Darüber hinaus kannst du dir auch ein Video zum effektiven Vokabellernen mit hilfreichen Tipps ansehen.
Zu Beginn des Buches findest du einen Link sowie deinen persönlichen Zugangscode, mit dem du alle digitalen Inhalte auf der **Plattform „MyStark“**, freischalten kannst. Mithilfe deines Smartphones oder Tablets kannst du außerdem den QR-Code scannen, um schnell und einfach zu den Lernvideos zu gelangen.
- ▶ Jedes Kapitel widmet sich einem **Prüfungsbereich**. In den ersten Abschnitten erfährst du jeweils, welche Anforderungen auf dich zukommen können und wie du dich am besten darauf vorbereitest. Anhand der **Übungen** kannst du trainieren, wie man mit möglichen Aufgabenstellungen umgeht und wie man sie erfolgreich löst.
- ▶ Neben zahlreichen Aufgaben findest du das Symbol für „interaktive Aufgabe“. Es zeigt dir, welche der Übungen im **ActiveBook** enthalten sind. Hast du den Band mit interaktivem Prüfungstraining gekauft (Best.-Nr. 81550ML), so kannst du diese Aufgaben auch am Computer oder Tablet bearbeiten, wenn du dich auf MyStark angemeldet hast.
- ▶ Eine Auswahl **hilfreicher Wendungen**, die dir in den unterschiedlichsten Bereichen nützlich sein werden, erleichtert dir das selbstständige Verfassen von Texten sowie die Vorbereitung auf den *Speaking Test*. Auch diese wichtigen Wortschatzelemente kannst du digital üben. Die sogenannten „MindCards“, interaktive Vokabelkärtchen, sind für die Arbeit am Smartphone oder Tablet bestens geeignet. Du kannst sie über die nebenstehenden QR-Codes oder über die folgenden Links einfach und schnell abrufen.
- ▶ Zu den Übungsaufgaben im Bereich *Speaking* gibt es auch Texte zum Hörverstehen. So kannst du optimal für deinen *Speaking Test* trainieren. Zu den Hörtexten gelangst du ebenfalls über die Plattform „MyStark“.

- ▶ Das beiliegende **Lösungsheft** enthält ausführliche Lösungsvorschläge mit vielen hilfreichen Hinweisen und Tipps zum Lösen der Aufgaben.
- ▶ Am Ende des Buches findest du die **Original-Aufgaben der Abschlussprüfung 2019**. Anhand dieser Aufgaben kannst du deine Kenntnisse „unter Prüfungsbedingungen“ testen. Eine umfangreiche **Sammlung sämtlicher Prüfungsaufgaben der letzten Jahre** inklusive ausführlicher Lösungsvorschläge und Hinweise zum Bearbeiten der Aufgaben enthält übrigens das Buch „Original-Prüfungen – Englisch – BaWü“ (Bestell-Nr. 81550). Es ist insbesondere für die **Vorbereitungsphase unmittelbar vor der Abschlussprüfung** gedacht.

Viel Spaß beim Üben und viel Erfolg in den Klassenarbeiten und in der Prüfung!



Conditional sentences

4.2 Bedingungssätze – Conditional Sentences

Ein Bedingungssatz (Konditionalsatz) besteht aus zwei Teilen: einem Nebensatz (*if-clause*) und einem Hauptsatz (*main clause*). Im **if-Satz** steht die **Bedingung** (*condition*), unter der die im **Hauptsatz** genannte **Folge** eintritt. Man unterscheidet drei Arten von Konditionalsätzen:

Bedingungssatz Typ I

Bildung

- if-Satz (Bedingung):
simple present
- Hauptsatz (Folge):
will-future

Der if-Satz kann auch nach dem Hauptsatz stehen. In diesem Fall entfällt das Komma:

Im Hauptsatz kann auch

- *can* + Infinitiv,
- *must* + Infinitiv,
- die Befehlsform des Verbs (Imperativ) stehen.

If you read this book,
Wenn du dieses Buch liest,
you will learn a lot about music.
erfährst du eine Menge über Musik.

You will learn a lot about music if you read this book.
Du erfährst eine Menge über Musik, wenn du dieses Buch liest.

If you go to London, you can see Bob.
Wenn du nach London fährst, kannst du Bob treffen.
If you go to London, you must visit me.
Wenn du nach London fährst, musst du mich besuchen.

If it rains, take an umbrella.
Wenn es regnet, nimm einen Schirm mit.

Verwendung

Bedingungssätze vom Typ I verwendet man, wenn die **Bedingung erfüllbar** ist. Man gibt an, was unter bestimmten Bedingungen **geschieht** oder **geschehen kann**.

Sonderform

Bedingungssätze vom Typ I verwendet man auch bei einer **generellen Regel**. Hierbei steht sowohl im Hauptsatz als auch im if-Satz das *simple present*.

If you mix blue and yellow, you get green.
Wenn du die Farbe Blau mit Gelb mischst, erhältst du Grün.

1 Reading – Text-based tasks

Es gibt viele verschiedene Arten von Lesetexten. Ebenso vielfältig können die Aufgabenstellungen dazu sein. Die Textsorten und Aufgabenstellungen, die am häufigsten in Klassenarbeiten und in der Abschlussprüfung vorkommen, werden wir dir hier vorstellen.

1.1 Strategien zum Bereich „Reading“

Je nachdem, welche Art von Lesetext oder welche Art von Aufgabenstellung du bearbeiten musst, unterscheidet sich die Vorgehensweise. Manchmal musst du die Gesamtaussage des Textes erfassen (*reading for gist*) und manchmal sollst du Details aus dem Text herausfinden. Du musst dann den Text nach den geforderten Informationen durchforsten (*skimming* oder *scanning*).

Zunächst einmal ist es sinnvoll, den Text an sich ganz genau zu betrachten. Manchmal kannst du bereits am **Layout**, d. h. an der Gestaltung des Textes, erkennen, um welche **Textsorte** es geht. Wenn du weißt, ob der dir vorliegende Text eine Werbeanzeige, ein literarischer Text oder ein Interview ist, dann bist du schon einen Schritt weiter. In der Abschlussprüfung kommt meist ein Sachtext, wie z. B. ein Zeitungsartikel, vor.

Arbeitsschritt **1**

Als Nächstes solltest du den **Text** einmal **genau lesen**. Die meisten unbekannten Wörter kannst du ganz leicht aus dem **Sinnzusammenhang erschließen**. Lass dich also nicht aus der Ruhe bringen, wenn dir das eine oder andere Wort unbekannt ist. Ganz entscheidend ist, dass du dir bei diesem Arbeitsschritt einen guten **Überblick über den Inhalt** des Textes verschaffst.

Arbeitsschritt **2**

Nun solltest du die **Aufgabenstellungen genau lesen**, damit du weißt, unter welchen Aspekten du den Text bearbeiten sollst. Wenn du nun den Lesetext im Hinblick auf die jeweiligen Aufgabenstellungen liest, kannst du dabei ganz gezielt wichtige **Schlüsselwörter** bzw. **Textpassagen markieren**, damit du sie bei der Bearbeitung der Aufgaben schnell wieder findest.

Arbeitsschritt **3**

Jetzt bist du für die Beantwortung der Aufgaben gut gerüstet!

- Schau dir den Lesetext insgesamt an. Kannst du vom Layout auf die Textsorte schließen?
- Lies den Text genau durch und verschaffe dir so einen guten Überblick über den Inhalt.
- Lies die Aufgabenstellungen sorgfältig. Markiere beim nochmaligen Lesen des Textes wichtige Textaussagen im Hinblick auf die Aufgabenstellungen.

Tipp

1.2 Häufige Aufgabenstellungen zum Bereich „Reading“

In diesem Kapitel findest du viele verschiedene Aufgaben zur Bearbeitung eines Textes. Damit kannst du trainieren, wie man einen Text genau erschließt, und bist auf Aufgaben zum Leseverstehen in Klassenarbeiten und in der Abschlussprüfung gut vorbereitet. Im WET kommen besonders häufig die Aufgabentypen *right or wrong*, *finish the sentences*, *answer the questions* und *ask questions* vor.

Decide whether the following statements are right or wrong.

Hier musst du entscheiden, ob **Aussagen** zum Text **richtig** oder **falsch** sind. Es ist wichtig, dass du genau liest, denn ein einziges Wort kann ausschlaggebend sein, ob ein Satz korrekt ist oder nicht. In Klassenarbeiten und Tests wird darüber hinaus manchmal von dir verlangt, dass du deine Entscheidung belegst. Du musst dann die betreffenden Zeilen angeben und/oder die Textstelle zitieren.

Beispiel

Text:	The first U.S. American boot camp for teenagers was created in the 1980s to reduce the number of young criminals.
Task:	Right or wrong? Boot camps have existed in the USA for about 15 years.
Answer:	<u>wrong</u>
Hinweis:	<i>Da seit den 1980er-Jahren schon mehr als 20 Jahre vergangen sind, ist diese Aussage falsch. Als Beleg könntest du „first U.S. American boot camp ... created in the 1980s“ angeben.</i>

Finish the sentences using the information from the text.

Bei diesem Aufgabentyp sollst du vorgegebene Satzanfänge mithilfe von Informationen aus dem Text **vervollständigen**. Manchmal kannst du Textstellen wörtlich aus dem Text übernehmen, meist musst du die Sätze aber an die Satzanfänge anpassen.

Beispiel

Text:	On Samhain, the Celtic version of our modern Halloween, the people lit bonfires.
Task:	Finish the sentence. On Samhain, bonfires ...
Answer:	<u>were lit by Celtic people / by the Celts.</u>
Hinweis:	<i>Hier musst du z. B. aus einem Aktivsatz einen Passivsatz machen.</i>

Answer the questions.

Hier sollst du **Fragen zum Text beantworten**. Manchmal kannst du Formulierungen aus dem Lesetext übernehmen, manchmal musst du deine Antworten aber auch ganz eigenständig formulieren. Lies die einzelnen Fragen genau und suche die Antworten im Text. Achte bei der Beantwortung der Fragen darauf, ob du ganze Sätze oder Stichpunkte schreiben sollst. Im WET wird normalerweise von dir verlangt, dass du vollständige Sätze formulierst.

Beispiel

Text:	Australia has long been one of the top gap-year destinations for young people from around the globe who have just finished school and want to travel for a year before starting a job or continuing their education.
Question:	When do many young people take a gap year?
Answer:	<u>Many young people take a gap year after finishing school.</u>

Reading Test 4: Getting to know Canada


Text

[← →](#)
<https://www.canadatravel.com>

[About Canada](#)
[Getting Here](#)
[Destinations](#)
[Activities](#)
[Accommodation](#)

Canada – facts and figures

1 WELCOME TO / BIENVENUE AU CANADA

5 

Canada, whose name means “village” or “settlement”, is the world’s second-largest country after Russia. It consists of ten provinces and three territories. The country’s smallest province is Prince Edward Island, named after Queen Victoria’s father; the largest territory is Nunavut in the far north. There is the Pacific Ocean in the west, the Atlantic Ocean in the east and the Arctic Ocean in the north. In the south, Canada shares the world’s longest land border with the USA. Four of the five Great Lakes are also part of the border between these two countries.

10 Nunavut, which means “Our Land”, is the coldest, largest and least populated territory. It is about the size of Western Europe, but only about 31,000 people live there, 85 % of whom are indigenous. It was created in 1999 and is therefore the youngest territory of Canada. Visitors can only fly into Nunavut as there are no roads that connect the 25 communities with each other or the rest of Canada. As rivers, lakes and

15 the Arctic Ocean are frozen for three-quarters of the year, even very heavy vehicles can drive on the ice for more than six months. When the ice has melted, some communities can be visited by boat in July and August. In the summer months, the sun never sets, whereas in the winter, the sky is lit by the Northern Lights.

There are two official languages in Canada – English and French – but that doesn’t

20 mean that every Canadian is bilingual. Quebec is the only Canadian province that uses French as its only official language. However, many people also speak English there, especially in Montreal and other popular tourist destinations.


More than a century ago, in 1885, when people realised that it was necessary to protect plants and animals, the history of Canada’s national parks started with the

25 creation of Banff National Park in the province of Alberta in the Canadian Rockies. Today, Canada has got more than 40 national parks and park reserves, which vary from between 9 km² and 45,000 km² in size. Some of the most popular activities are wildlife viewing, hiking, mountain biking, horseback riding, climbing, kayaking or canoeing, cross-country skiing, ice skating, skiing and snowboarding.

30 One of the most famous tourist attractions is the Niagara Falls, located in the Canadian province of Ontario and New York State. The term “Niagara Falls” comprises three waterfalls, namely the Horseshoe Falls, the American Falls and the Bridal Veil Falls. One way to experience the falls is to go on a breathtaking “Journey Behind the Falls”, taking an elevator down to the bottom

35 of the falls and watching the water fall down from behind. Thrill-seeking visitors, however, might want to go on a cruise that travels past the American and Bridal Veil Falls to get as close to the Horseshoe Falls as possible. Although a lot more visitors tend to look at the falls on the Canadian side of the border, the American side is also worth a visit.

40



[About us](#)
[Contact us](#)
[Copyright](#)
[Press](#)
[En français](#)

1. Look at the text as a whole and tick (✓) the correct box.

The text “Canada – facts and figures” is ...

- ☐ a leaflet you might get on a tour to the Niagara Falls.
☐ an informative text that might be part of an online travel guide about Canada.
☐ an advertisement for a holiday in Canada.
☐ part of an online encyclopaedia about the history of Canada.

2. Decide whether the following statements are *right* or *wrong*.

Tick (✓) the correct answer.

- | | right | wrong |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) There are two countries that are larger than Canada. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) One of the regions in Canada is named after a member of the British royal family. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) 85 % of the Native Canadians live in Nunavut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) You will probably not have any language problems as a tourist in Quebec if you can only speak English. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) One possibility to watch the famous waterfalls is to go on a boat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) It is more popular to cross the border and visit the Niagara Falls from the U.S. side. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Finish the sentences using the information from the text.

- a) Ten provinces and three territories _____

- b) The only way to get to Nunavut _____

- c) In Nunavut in July and August you _____

- d) Banff National Park _____

- e) The Niagara Falls consist _____

4. Match the five paragraphs of the text with suitable headings. Two of the headings do not match. Write down the lines (“lines ... to ...”) or “no match”.

- a) All the languages spoken in Canada
 ▶ _____
- b) How to visit Niagara Falls
 ▶ _____

Tasks



Bye Bye Plastic Bags

¹ “Welcome to Bali,” the Balinese sisters Melati and Isabel Wijsen say, hands pressed together in the Balinese greeting gesture. “Do you have any plastic bags to declare¹?” The sisters ask
⁵ visitors this question when arriving at Bali’s International Airport. Melati and Isabel dream of a day when plastic bags will be illegal in Bali. “We want people to arrive on the island and there will be no plastic bags,” Melati says.



¹⁰ In the old days Balinese people only used organic materials leaving no waste behind. But today the island is covered with rubbish. Much of the rubbish in Bali is not collected, some of it is burnt and pollutes the air heavily, some is simply dumped in rivers. “In Bali we produce 680 cubic metres of plastic a day as nearly everything you buy is packed in plastic bags. That’s the size of a four-
¹⁵ teen-storey² building,” Isabel says. “Unfortunately less than five per cent of the plastic bags get recycled.”

Worldwide, plastic is a threat to wildlife. Plastic bags cause the death of fish and other animals. Just recently a whale was found with over 80 plastic bags in its stomach. It died because the plastic had made it impossible for the whale
²⁰ to hunt and eat. Before it died it had been in pain for several days.

At the age of 10 and 12, Melati and Isabel had a lesson at *Green School* in Bali about change makers like Nelson Mandela, Martin Luther King and Mahatma Gandhi and asked themselves, “What can we do as kids on the island of Bali to make the world a better place?” They knew rubbish was a big problem in
²⁵ Bali which seemed impossible to solve. And then they found out that Rwanda, a country in Africa, had banned plastic bags in 2008. “If one of the poorest countries succeeded in doing that, Bali should start to act as well,” Melati says. So the sisters decided not to wait until they were older.

That is why they founded the campaign *Bye Bye Plastic Bags*. They collected
³⁰ thousands of signatures, organized beach clean-ups and school presentations. The girls were even invited to give a video talk for a famous Internet channel in London and they have inspired *Bye Bye Plastic Bags* campaigns all over the world.

Although well-known by then, it was a challenge for them to get the attention
³⁵ of the Balinese governor, who did not take the matter seriously at first. For one and a half years, Melati and Isabel tried to meet him – without any success. “We handed in thousands of signatures, but there was no reaction,” Melati says. Then, on a trip to India they gave a talk and visited the home of Mahatma Gandhi, who had reached his goals through peaceful actions like marches and
⁴⁰ hunger strikes in the 1940s. Having learned about the power of hunger strikes,

the girls – still frustrated as there had been no reaction by the governor – decided to start a hunger strike themselves. It was successful because of a huge reaction on social media and twenty-four hours later the governor agreed to help. He even sent the police to escort Melati and Isabel to his office and was
⁴⁵ proud of them in the end.

Melati and her sister believe that the voice of the youngest generation should receive a larger response. “We are the future but we are here now and we are ready. We’ve learned kids can do things. We can make things happen.”

(588 words)

Text adapted from: Jewel Topsfield, Sydney Morning Herald, March 12, 2016; <https://www.smh.com.au/world/bali-tourists-bagged-to-support-girls-monumental-plastic-rubbish-goal-20160311-gng8xs.html>; Jacopo Prisco, The teenagers getting plastic bags banned in Bali, CNN, August 17, 2017; <https://edition.cnn.com/2017/08/16/asia/melati-isabel-wijsen-bali/index.html>

Photo of Melati and Isabel Wijsen (2019-1) © Bye Bye Plastic Bags

1 to declare – (beim Zoll) anmelden

2 fourteen-storey – vierzehnstöckig

A. Text-based tasks

3 pts

1. Decide whether the following statements are right or wrong.

- a) Bali has always had a problem with rubbish.
- b) In a fourteen-storey building in Bali 680 cubic metres of plastic are produced a day.
- c) Most of the plastic bags in Bali do not get recycled.
- d) Plastic bags are forbidden in Rwanda.
- e) The Balinese governor reacted within eighteen months.
- f) The governor arrested the girls with the help of the police.

7 pts

2. Finish the sentences using the information from the text.

- (2 pts) a) The day when plastic bags will be illegal in Bali ...
- (2 pts) b) Beach clean-ups and school presentations ...
- (1 pt) c) A famous Internet channel in London ...
- (2 pts) d) A huge reaction on social media ...

8 pts

3. Answer the questions in complete sentences.

- a) How do Melati and Isabel attract the tourists' attention at the airport?
- b) Why are plastic bags bad for marine animals?
- c) How did the two girls get motivated to start a campaign? (2 items)
- d) What did the girls learn from Mahatma Gandhi's political actions?

6 pts


4. Ask questions.

You have the possibility to talk to Melati and Isabel.

Ask them **four** questions about their meeting with the governor.

Use **four** different question forms.

Aufgabe 6

 *Hinweis: Beachte, dass sich alle Fragen auf die Freiwilligenarbeit bzw. Zacharys Erfahrungen damit beziehen sollen. Andere Fragen über Australien oder über Zachs Zukunft oder Vergangenheit wären hier falsch.*


Possible questions:

- ▶ Have you ever regretted your decision to volunteer in Australia?
- ▶ What was your best/worst experience during your stay?


- ▶ How many tree kangaroos did you see?
- ▶ Which activities did you like most while volunteering?
- ▶ Do you need a very high level of fitness to do this kind of work?
- ▶ How many hours per day did you have to work?
- ▶ How long did you work as a volunteer?
- ▶ Where were the other volunteers from?

Reading Test 4: Getting to know Canada


Aufgabe 1



 *Hinweis: Um diese Multiple-Choice-Aufgabe lösen zu können, musst du den ganzen Text gelesen und verstanden haben, worum es insgesamt geht. Details werden hier noch nicht verlangt.*

... an informative text that might be part of an online travel guide about Canada.


 *Hinweis: Einige Wahlmöglichkeiten kannst du schon anhand des Layouts des Textes ausschließen. Die Seite sieht nicht aus wie eine Werbung (= „advertisement“) oder ein Flyer bzw. Prospekt (= „leaflet“), sondern es handelt sich eindeutig um eine Website. Inhaltlich passt „about the history of Canada“ (letzte Wahlmöglichkeit) nicht zum Text, in dem es nur ganz am Rande um Geschichte geht. Es bleibt also nur das zweite Satzende übrig. In einem Online-Reiseführer (= „online travel guide“) könnte es eine solche allgemeine Einführung zu Kanada geben.*

Aufgabe 2


 *Hinweis: Suche bei diesem Aufgabentyp immer nach einer Textstelle, mit der du beweisen kannst, dass eine Aussage richtig oder falsch ist. Manchmal muss man ganz genau hinschauen, um den Unterschied zwischen Aussage und Text zu erkennen.*

- a) wrong
 *Hinweis: Der Ausdruck „second-largest country“ (Z. 2) bedeutet, dass Kanada das zweitgrößte Land der Welt ist; es gibt also nur ein anderes Land, das größer ist.*
- b) right
 *Hinweis: Prince Edward Island ist nach dem Vater von Königin Victoria (vgl. Z. 4) benannt.*


- c) wrong

 *Hinweis: Hier musst du die Textstelle besonders genau lesen. Die Angabe „85 %“ (Z. 12) bezieht sich auf den Anteil an Einwohnern von Nunavut, der zu den Ureinwohnern Kanadas gehört, nicht auf den Anteil an Ureinwohnern in der gesamten kanadischen Bevölkerung.*


- d) right

 *Hinweis: Du findest die Antwort in den Zeilen 21 und 22: „many people also speak English there, especially in ... popular tourist destinations.“*


- e) right

 *Hinweis: Der Ausdruck „go on a cruise“ (Z. 37) heißt, dass man mit einem Schiff fährt.*


- f) wrong

 *Hinweis: Die Antwort steckt in dem Satz „a lot more visitors tend to look at the falls on the Canadian side of the border“ (Z. 40/41).*

Aufgabe 3

 *Hinweis: Dieser Aufgabentyp verlangt von dir, dass du einen sprachlich richtigen Satz schreibst, der genau zum Inhalt des Textes passt. Suche also zuerst die Textstelle, in der du die passenden Informationen findest. Sieh dir dann die sprachliche Konstruktion genau an. Normalerweise sind die Satzanfänge so formuliert, dass du nicht einfach etwas aus dem Text abschreiben kannst. Manchmal musst du z. B. statt eines Aktivsatzes einen Passivsatz bilden oder eine bestimmte Präposition ergänzen.*

- a) ... form/make up the country of Canada.

 *Hinweis: Die Antwort findest du in den Zeilen 2/3. Das Verb „consist of“ bedeutet „bestehen aus“. Du musst also ein Verb finden, mit dem du ausdrücken kannst, dass diese Teile das Land Kanada bilden.*

Original-Aufgaben der Abschlussprüfung

Realschulabschluss 2019

■ *Hinweis: In der schriftlichen Abschlussprüfung musst du dein sprachliches Können unter Beweis stellen. Insgesamt besteht die Prüfung aus vier Teilen, in denen jeweils mit unterschiedlichen Aufgabenformaten deine sprachliche Kompetenz überprüft wird. Im A-Teil steht das Textverständnis im Vordergrund. Da du aber auch (z. B. Fragen oder Antworten) selbst formulieren musst, sind wiederum Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik nötig. Im B-Teil geht es verstärkt um den richtigen Sprachgebrauch und um grammatikalische Kenntnisse, die du in deiner gesamten Schulzeit erworben hast. Im dritten Teil liegt der Schwerpunkt auf dem kreativen Schreiben. Du musst zeigen, dass du in der Lage bist, deine Meinung zu äußern und zu begründen sowie längere, zusammenhängende Texte zu erstellen, die verschiedenen Textgattungen angehören. Im letzten Teil der Prüfung geht es schließlich um die Sprachmittlung. In der Prüfung 2019 wirst du zuerst als Dolmetscher*in aktiv und beantwortest dann Fragen zu einem deutschen Text auf Englisch.*

A. Text-based tasks

■ *Hinweis: Im ersten Teil des WET setzt du dich mit dem Text und seinen Inhalten auseinander. Es empfiehlt sich, zuerst „Bye Bye Plastic Bags“ mehrmals zu lesen und Schlüsselbegriffe zu markieren. Dein Leseverständnis wird in unterschiedlichen Aufgabenformen überprüft. Lies die Aufgabenstellungen gründlich, um sicherzugehen, dass du verstanden hast, was von dir erwartet wird.*

Aufgabe 1

■ *Hinweis: Bei dieser Aufgabe sollst du entscheiden, ob die sechs Aussagen zum Text richtig oder falsch sind. Es ist sehr wichtig, dass du die Aussagen gründlich liest und sicherstellst, dass du deren Bedeutung verstanden hast. Die Reihenfolge der Aussagen entspricht der des Textes. Lies den Text dann erneut und markiere die relevanten Stellen. Beachte, dass die Aussagen meist nicht wortwörtlich im Text stehen. Manchmal sind sie nur minimal verändert, erhalten aber durch eine andere Wortwahl eine völlig andere Bedeutung. Halte dich an die Arbeitsanweisung und schreibe entweder „right“ oder „wrong“ und verbessere keinesfalls die falschen Aussagen.*

a) wrong

■ *Hinweis: Die Einwohner von Bali verwendeten früher ausschließlich biologische Materialien und hinterließen somit keinen Müll, während die Insel heute mit Abfall übersät ist: „In the old days Balinese people only used organic materials leaving no waste behind. But today the island is covered with rubbish.“ (Zeilen 10/11) Die Aussage ist folglich falsch.*

b) wrong

■ *Hinweis: In den Zeilen 13 bis 15 werden die beiden Zahlen der Aussage erwähnt, allerdings ist der Zusammenhang ein anderer: Die 680 Kubikmeter Plastik werden nicht in einem vierzehnstöckigen Gebäude produziert, sondern das täglich produzierte Plastik entspricht der Größe eines solchen Gebäudes.*

c) right

■ *Hinweis: In den Zeilen 15 und 16 sagt Isabel: “[...] less than five per cent of the plastic bags get recycled.”*

d) right

■ *Hinweis: Um das afrikanische Land Ruanda und das dort eingeführte Verbot von Plastiktüten geht es in den Zeilen 25 und 26: “Rwanda [...] had banned plastic bags in 2008.”*

e) wrong

■ *Hinweis: Der „Balinese governor“ wird erstmalig in Zeile 35 erwähnt. In den darauffolgenden Zeilen wird erläutert, dass die Mädchen versuchten, ein Treffen mit ihm zu arrangieren, ihre Bemühungen aber eineinhalb Jahre erfolglos blieben (vgl. Zeilen 35–37).*



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK